Willi Mast, Gelsenkirchen

18.4.24

**Zur Umweltstrategie des herrschenden Finanzkapitals**

Es gibt zahlreiche von Monopolen und vom Staat finanzierte Denkinstitute, die Analysen und Konzepte zu ihrer Umweltstrategie und -Taktik erstellen. Ihnen sind die Folgen der beginnenden globalen Klima- und Umwelt­katas­trophe sehr bewusst – ebenso, dass sie auf Grund bereits eingetretener Zerstörun­gen der Biosphäre und der Bedingung der imperialistischen Konkurrenz keine Möglichkeit mehr haben, die notwendigen globalen Gegenmaßnahmen einzuleiten. Ihre Strategie kann deshalb nur sein: **Mit allen Mitteln den Übergang zu einer revolutionären Weltkrise zu vermeiden** um - solange wie möglich - ihr imperialistisches Weltsystem aufrechtzuerhalten.

Die Herrschenden ergreifen dazu **verschiedene Taktiken** und Methoden:

* Die Leugnung der begonnenen Klimakatastrophe und der Übergang zu faschistischen Herrschaftsmethoden, Vorbereitung auf Niederschlagung von weltweiten Widerstandsbewegungen, revolutionären Bewegungen und Organisationen
* Das Schüren von imperialistischen Kriegen und der Übergang zu einem offenen Kriegskurs (z.B. Kriegswirtschaft, Kriegspropaganda, „Zeiten­wen­de“, Kriege in der Ukraine, Gaza, Vorbereitung auf den Krieg mit dem „strategischen Gegner China“ etc.)
* Auslösen von Panik, Weltuntergangsstimmung und Ausbau einer lückenlosen Bevölkerungskontrolle im Rahmen der Pandemiepolitik (z.B. in China wurde die Lock-down-Politik erst durch Massenproteste beendet)
* Verbreitung von kleinbürgerlichen Denkmustern und Illusionen, Orien­tierung auf individuelle Lösungen
* Zünden von Nebelkerzen angeblicher Lösungen innerhalb des bestehenden kapitalistischen Systems (Vereinbarkeit von kapitalisti­schem Profitstreben und Ökologie, „Rest-Budget“, „CO2-Neutralität“, Ausbau der Atomtechnologie, CO2-Speicherung untertage und andere technologische Scheinlösungen etc.)
* antikommunistische Ausblendung der Erfahrungen mit Umweltschutz in ehemals sozialistischen Ländern

Die Verbreitung von kleinbürgerlichen Konzepten und Taktiken wird allerdings durch die dramatische Entwicklung der globalen Klimakatastrophe immer mehr infrage gestellt stößt auf zunehmende Ablehnung in der Bevölkerung. Von entscheidender Bedeutung ist für die weltweite Umweltbewegung, Arbeiter­bewegung und den sozialen Kämpfe, **mit diesen Lebenslügen fertig zu werden und gegenüber der imperialistischen Strategie und Taktik ein allseitiges Kampfprogramm für den notwendigen systemüberwindenden Kampf zu entwickeln.**